

Figurentheater Lupine

Im Jahr 2000 wurde das Figurentheater Lupine von Kathrin Leuenberger gegründet. Inhaltlich und formal werden mit den Stücken meist Kinder und auch Erwachsene angesprochen.

2000 „Der Käfer Fred“

Nach der Geschichte von Anne Maar. Uraufführung war im Botanischen Garten in Bern. Mit dem Käfer Fred gab es neben Vorstellungen in Kleintheatern auch Gastspiele an Kinder- und Jugendtheaterfestivals, so am Spot 01 in Baden, am Triangelfestival in Bregenz(A)/ Konstanz(D) und am Figurentheaterfestival Homunculus in Hohenems (A).

2002 „Ophelias Schattentheater“

Nach der Geschichte von Michael Ende. Premiere war im Schlachthaus Theater Bern. Regie führte Renate Adam. Kathrin Leuenberger wurde für diese Produktion mit dem Förderpreis „Grünschnabel“ ausgezeichnet. Der Preis wurde 2004 vom Regierungsrat des Kantons Aargau, im Rahmen des 6. Internationalen Figura Festival Baden, verliehen.

2003 „Frau Meier, die Amsel“

Ein Figurentheater im Koffer, nach der Geschichte von Wolf Erlbruch. Die Premiere fand im Rahmen des Strassen Theater Festivals „Erlach lacht“ statt.

2004 „Einer, der nichts merkte“

Das Stück, nach einem Kurztext von Robert Walser, ist eine Miniaturproduktion des Figurentheaters Lupine. Die Premiere fand im Rahmen des lustigen Dienstag im Tojo Theater Bern statt.

2005 „1+1=Kopfsalat“

Die Geschichte ist eine Erfindung von Kathrin Leuenberger in Zusammenarbeit mit dem Regisseur Ueli Blum. Premiere war im Schlachthaus Theater Bern.

2006 Tournee mit allen Stücken.

2007 „Lili Plume...oder das Glück sitzt im Fundbüro“

Ein Stück frei nach Natali Fortier. Regie Frauke Jacobi. Die Uraufführung war im Schlachthaus Theater Bern.

2008 seit der Gründung des Theaters, Tournee mit allen Stücken.

2009 „Kleiner Riese Stanislas“

Eine Geschichte von Kathrin Leuenberger. Uraufführung war im Schlachthaus Theater Bern, Regie Sibylle Heiniger. Es gab mehrere Gastspiele mit verschiedenen Stücken an internationalen Festivals, so am Figurentheaterfestival Erlangen (D), Schächpir Linz (A) und Homunculus Hohen Ems (A).

2010 Tournee „ Kleiner Riese Stanislas“, „Lili Plume“, „1+1=Kopfsalat“, „Der Käfer Fred“, „Frau Meier, die Amsel“, „Einer, der nichts merkte“.

Premiere von „Un partout, feuille de chou“, der französischen Version von „1+1=Kopfsalat“ in Lausanne, organisiert durch animation de la cité. Weitere französischsprachige Gastspiele folgten.

„ Kleiner Riese Stanislas“ wurde für den Autorenwettbewerb „Kinderstücke“ in Mülheim a. d. Ruhr nominiert.

2011 „Antoine“

eine Miniaturproduktion in Eigenregie. Die Geschichte für ein Schwein und ein Grammophon wurde am Falbringen Hoffest in Biel uraufgeführt.

„kleine Geschichten – grosse Autoren“

Diese Miniaturproduktion ist noch in der Entstehung. Erste Probevorstellungen fanden im Rahmen der Adventskalender des Marionnettentheater Waaghaus Winterthur und des Theater Stadelhofen Zürich statt.

Tournee der Repertoirestücke in der Schweiz, Österreich und in Deutschland.

Kathrin Leuenberger

Lindenegg 6
2502 Biel
032 322 34 11
info@figurentheaterlupine.ch

geboren 1968 in Bern.
Besuch der Schule für Gestaltung Bern.
Ausgebildete Dekorationsgestalterin.
Requisiteurin, Stadttheater Bern
Weiterbildung Tanz, New York
Ausbildung zur Bewegungsschauspielerin, Comart Zürich,
Desmond Jones School of Mime an Physical Theater London,
Weiterbildung Clown an der Ecole Philippe Gaulier, London und Paris.
Weiterbildung Objekt Theater bei Jaques Templerand, Paris
Christian Carrignon, Katie Deville, Marseille, Anne-Katharina Klatt, Bochum.

Theaterarbeit

- | | |
|------|---|
| 2011 | Premiere „Antoine“ von Kathrin Leuenberger
Miniaturntheater für ein Schwein und ein
Grammophon.
„kleine Geschichten – grosse Autoren“
Kurzprogramm für Erwachsene.. |
| 2010 | Premiere „Un partout, feuille de chou“
französische Übersetzung von 1+1=Kopfsalat,
centre d’animation de la cité Lausanne. |
| 2009 | Uraufführung „ Kleiner Riese Stanislas“
von Kathrin Leuenberger, Regie Sibylle Heiniger,
Musik Simon Hostettler.

Geburt von Tochter Babettin Marie |
| 2008 | Tournee „Lili Plume“, „1+1=Kopfsalat“, „Frau Meier,
die Amsel“. |
| 2007 | Uraufführung „Lili Plume“
Nach Natali Fortier, Regie Frauke Jacobi, Musik
Simon Hostettler.
„Mondoskop“...zehn Berner Künstler gestalten ein
mechanisches Theater. |
| 2006 | Figurenbau für „Mama=Turm“ für „DALANG-
Puppencompany“ Zürich, Regie Frida Beraud.

Geburt von Tochter Lotta Emilie. |
| 2005 | Uraufführung „1+1=Kopfsalat“, von Kathrin
Leuenberger, Regie Ueli Blum.

Premiere „Ein Himmel für den kleinen Bären“, |

	Eigenproduktion des Theater Stadelhofen Zürich, Regie Klaus Henner Russius, Musik Martin Gantenbein.
	Premiere „Die Weihnachtsschmücker“, Koproduktion DALANG Puppencompany und Figurentheater Lupine.
2004	Premiere „Einer, der nichts merkte“, Kurzstück nach Robert Walser.
2003	Premiere „Frau Meier, die Amsel“, Miniaturproduktion im Koffer.
2002	Premiere „Ophelias Schattentheater“, Regie Renate Adam
2001	Schauspielerin in „Der Schrank der kleinen Dame“, Theateri Vogelsanger, Regie Ueli Blum. Premiere „Auf dem Weg nach oben“, Die Sorellen Regie Schang Meier.
2000	Gründung des Figurentheater Lupine Premiere „Der Käfer Fred“, Regie Mila Brändli, Musik Bettina Keller.
1999	Regieassistenz „Die Sandmänner“, Puppentheater Stadt Halle (D), Regie Anne Frank
1998	Regieassistenz „Don Cristobal und Donia Rosita“, Zürcher Puppentheater, Regie Klaus Henner Russius.
1996 - 2006	Duoproduktion „Die Sorellen“, Komödiantisches und musikalisches Spektakel, Regie Renate Adam
1996	Tournee mit Broadway Varieté Basel.

Auszeichnungen

2011	„Off Stage“ Stipendium des Kanton Bern
2010	Nomination mit „Kleiner Riese Stanislas“ Autorenwettbewerb „Kinderstücke“ in Mülheim an der Ruhr (D).
2004	„Grünschnabel“, Förderpreis für junges Figurentheater Figura Festival Baden Aargau.